

Inhalt / Zusammenfassung

Das Lyrische Ich steht am Fenster und betrachtet die Sommernacht ("Es schienen so golden die Sterne") auf dem Land. Zwei junge Gesellen kommen wandernd vorbei, und haben ein Lied auf den Lippen. Im weiteren wird der Inhalt dieses Liedes beschrieben: Felsschluchten, Wälder, Quellen, Gärten, Paläste. Schließlich werden die Mädchen erwähnt, die den Klängen des Liedes lauschten, während im Hintergrund die Brunnen rauschten.

Das Gedicht „**Mondnacht**“ stammt aus der Feder von Joseph von Eichendorff.

Es war, als hätt der Himmel

Die Erde still geküsst,
Dass sie im Blütenschimmer
Von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Analyse

Das Gedicht "Mondnacht" (1837; Epoche der Romantik) besteht aus 3 Strophen mit jeweils 4 Versen im Kreuzreim. Es ist im alternierenden Versmaß mit Auftakt, 3 jambischen Hebungen und wechselnder Kadenz geschrieben, wobei jeweils der erste und dritte Vers auf eine klingende Kadenz enden, der zweite und vierte auf eine stumpfe. Es handelt sich damit um eine halbe Hildebrandsstrophe.

Inhalt

Das Gedicht beschreibt die Atmosphäre einer Nacht. Die erste Strophe beinhaltet eine abstrakte Metapher. Die zweite Strophe schildert die Umgebung. In der dritten Strophe spricht das lyrische Ich davon, "nach Hause zu fliegen".

Interpretation

Die amerikanische Schriftstellerin Susan Sontag veröffentlichte mit "Against Interpretation" (1966) einen einflussreichen Essay.

In dem Aufsatz geht es um Formen des öffentlichen, schriftlichen Ausdrucks von Interpretation, d.h. um die kulturelle Persistenz, Wiederholung, Obsession dieser Motive in Literatur und Kunst, um ihre Sinnhaftigkeit, ihre symbolische Bedeutung.

Der moderne Interpretationsstil, versucht im Vergleich zum früheren klassischen Interpretationsstil, die Kunst "in die Gegenwart zu bringen", um sie den zeitgenössischen Interessen anzupassen und allegorische Lesarten anzuwenden. Während diese Art der

<https://www.minder->

gedichte.ch/gedichte/2022/advent- weihnachten-neujahr-winter.html

**Gedichte, Lyrik, Sprüche, Texte... für Kinder und Erwachsene, geschrieben
von Monika Minder, 2022**

Licht von Weihnachten

Das Licht von Weihnachten ist Auflösung des Gefangenseins im ewigen Kreislauf.

(© Monika Minder, 16. Dez. 2022)

Leise fallen die ersten Flocken

Die Dezembersonne hält es kaum aus,
nicht mal hier über dem Nebel.
Nichts duftet mehr nach Gräsern -
und dann, die ersten Flocken fallen,
fallen leise durch untröstliches Grau
in die Gärten zwischen den Häusern,
in die Träume zwischen den Räumen.
Wo sie uns weist, die Stille nach Innen,
wie die Zweige im Winter durch allen
Trost zu blühen beginnen.

(© Monika Minder, 7. Dez. 2022)

Ich finde dich

Ich finde dich im Mangel,
welcher Lichter anknipst,
mit denen ich leuchten lerne,
in den störrischen Projektionen,
im Zufall, mir Zu-gefallenen
sehe ich die Lichtung für
das Licht, das brennen will.

(© Monika Minder, 3. Dez. 2022)

Schlingel Adventsgedicht

Kaufst du mit mir einen Adventskranz,
fragt der kleine den grossen Schlingel.
Was soll denn dieser Affentanz,
meint der grosse zum kleinen Schlingel:

Jeden Sonntag eine Kerze anzünden,
das ist doch ein schöner Brauch!
Sind das die einzigen Gründe,
was ein altmodischer Schlauch!

Der Kleine denkt ein bisschen nach:
Es verkürzt die Vorfreude auf Weihnachten,
und es kommt immer mehr Licht nach -
und du bist ein dummes Schaf!

Der Grosse wirkt jetzt leicht betupft:
Mmh, du hast recht, ich bin ein Lamm
und ziemlich doll verschnupft;
also komm kleiner Mann.

Der grosse Schlingel nimmt den kleinen
an der Hand und gemeinsam gehen
sie ins Weihnachtszauberland.

(© Monika Minder, 2. Dez. 2022)

> meine Schlingel Weihnachtsgedichte

Das Licht

Das Licht muss ins Herz, um die Seele zu nähren.

(© Monika Minder, 30. Nov. 2022)

Poesie

DIE POESIE IM HERZEN SUCHEN, STATT IN DEN DINGEN.

(© Monika Minder)

Dunkle Strassen

Dunkle Strassen
flechten sich in mein Leben.
Aufbäumende Lichter,
neue Müdigkeiten.
Weihnachtsbäume.
Ich warte nicht,
nicht auf Gold
und nicht auf dich.
Das Leben nimmt einem
alles übel, weisst du.
Grüne Zweige sind ja gut
und schön, aber alles
neu macht der Mai.

Und dafür brauchts
kein Wörterbuch,
nur ganz viel Mut.

(© Monika Minder, 28. Nov. 2022)

Weihnachtsabend

Endlich, Weihnachtsabend kommt daher,
wir sind so aufgereggt wie nie vorher.
Der Wald hat uns ein Tännlein geschenkt,
wir haben Süssigkeiten an die Zweige gehängt.
Mutter hat Geschenke unter den Baum gelegt
und die Katze hat sich vor Freude im Kreis gedreht.
Alle waren ganz quirlig und jedes hat für sich gedacht,
welches Geschenkchen ist wohl für mich gemacht!

(© Monika Minder, 25. Nov. 2022)

Weihnachtsabend

Durch die offene Haustür
blinzeln jetzt tausend Sterne.
Ein kalter Wind weht,
fast erlöscht die Laterne.

Wir sind auf dem Weg
zu einer neuen Sicht.
Weihnachtsabend
bei Kerzenlicht.

(© Monika Minder)

Es ist Heiligabend

Und plötzlich erklingt eine Musik
zwischen dem Himmel dunkel wie schwarz
und dem Lichtergesumse auf dem Markt,
den ich nie besuche, weil ich Traditionen
abgestreift und Stille aushalten kann.
Es ist Heiligabend und längst vergessen,
wie ich einst durch den Dezember ging.

(© Monika Minder)

Warten

Wer nur das Warten kennt,
weiss wieviel Kraft es bringt.

Nichts ist seliger im Advent,
als wenn's Licht uns zwingt.

(© Monika Minder, 19. Nov. 2022)

Das Jahr vergeht

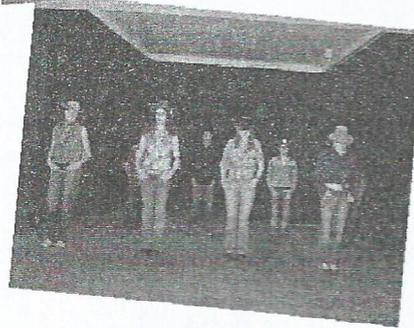
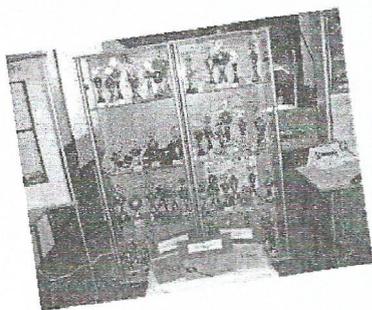
Das Jahr vergeht, bald ist's vorbei.
Es ist kalt und alles weint.
Der Schnee ist schwarz wie nie,
die Welt so klein, so klein ist sie.

(© Monika Minder, 25. Okt. 2022)

Tag der offenen Tür 2006

Es war wieder einmal so weit. Am 25.02.06 fand an unserer Schule der Tag der offenen Tür statt. Das Geschwister- Scholl- Gymnasium durfte sich präsentieren. Alle Eltern, Schüler und Kinder waren dazu herzlich eingeladen. Es wurde ein tolles Programm in der Aula aufgeführt und alle Fachräume wurden von Schülern und Lehrern vorgestellt. Das Schulgebäude wurde geschmückt und es gab in der Eingangshalle ein paar Kleinigkeiten zu essen. Das den „Kleinen“ nicht langweilig wurde, gab es für sie viele Rätsel zum Lösen. Natürlich konnten sie dabei auch ein paar Naschereien gewinnen. Viele Schüler und Schülerinnen hatten sich vorher schon freiwillig dazu bereit erklärt unsere Schule zu repräsentieren. Außerdem wurde von vielen Schülern etwas zum Kaufen angeboten, z.B. unsere Schülerzeitung und ein Literaturkalender.

Im Großen und Ganzen war der Tag der offenen Tür ein großer Erfolg. Unsere Schule kam gut bei den Schülern und Eltern an.



Mathematikolympiade



Der 9.11.2005 war für einige unserer Schüler ein wichtiger und auch besonderer Tag: die 45. Mathematikolympiade fand in Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt und Beeskow statt. Von dem Geschwister-Scholl Gymnasium nahmen 187 Schüler sehr erfolgreich daran teil. In diesem zweiten Abschnitt der dreiteiligen Olympiade gewann Sven Tangermann (12. Klassenstufe) den 1. Platz. Viet Nga Chu wurde in Der 11. Klasse 6. und bekam eine Anerkennungsurkunde, sowie Hassan Hamdar (8. Platz der

Siebtklässler), Anh Tony Tuan Doan (4. Platz der Klasse 8), Therese Bredow (9. Platz der 9. Klassen) und Rosa Klee (7. Platz der Zehntklässler). Außerdem gewannen Johanna Krieser aus der 7. Klasse und Karsten Kochan, 10. Klasse, den 1. Platz. Stephan Klawitter ebenfalls aus der 10. Klasse wurde Zweiter.

Außer der Mathematikolympiade findet jedes Jahr der Pi-Day an unserem Gymnasium statt. Den



Chemieolympiade

Der Schwierigkeitsgrad steigt und damit auch die Spannung.

Herr Götze war so nett uns über die diesjährige Chemieolympiade zu informieren.

Die Organisatoren sind Schüler und Lehrer des Max Steenbeck-Gymnasiums in Cottbus. Von dort aus werden Aufgaben gestellt, die man im Internet finden kann. Die Aufgaben bestehen meist darin komplizierte Experimente durchzuführen. Die jeweiligen Ergebnisse, in Form von Protokollen, werden dann an die Organisatoren geschickt. Dort werden die Aufgaben kontrolliert.

Wenn alle Ergebnisse feststehen, wird anhand der erreichten Punkte festgesetzt, wer in die nächste, schwierigere, Runde kommt.

Die Schüler haben sehr viel Spaß, die Teilnahme ist freiwillig. Besonders gute Ergebnisse werden natürlichen auch mit besonders guten Noten belohnt.

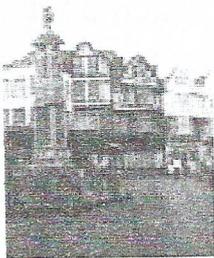
Die Englandfahrt der 9. Klassen

Auch dieses Jahr sind unsere 9. Klassen zur Klassenfahrt vom 23.10.05 bis 28.10.2005 nach England aufgebrochen. Am Abend haben sich alle Teilnehmer vor der Schule versammelt. Für den weiten Weg mit nächtlicher Dauerfahrt standen schon zwei Busse bereit. Nach einer turbulenten Nacht setzten wir mit der Fähre von Calais nach Dover über. Das erste Ziel auf dem Weg zu unserer Gastfamilie nach Hastings war die historische Stadt Canterbury.

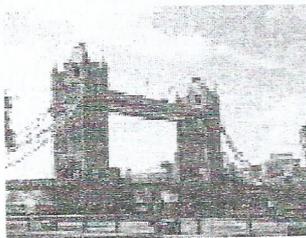
Vom Regen durchnässt, warteten alle auf ihre Gastfamilien. Nach einer kurzen aber erholsamen Nacht, ging es am 25.10.2005 weiter. Wir besichtigten den Tower of London und die Tower Bridge. Am Nachmittag wurden wir durch den Glanz der Wachsfiguren bei Madame Tussaud fasziniert.

Nach diesem anstrengenden Tag waren alle hundertzehn Teilnehmer sehr erschöpft. Auch der Tag danach war sehr überwältigend. In Shakespeares Globe wurde uns Shakespeare und die entsprechende Zeit näher gebracht. Mit dem wundervollen Ausblick über London wurde das lange Warten vor dem London Eye belohnt.

Den krönenden Abschluss der Londonfahrt bildete der Vormittag in Hastings, mit freiwilligem Besuch der Schmugglerhöhlen und der Besuch des Dover Castle. Nach diesen schönen Momenten ging es nun wieder zurück auf die Fähre. Nach anstrengenden fünfzehn Stunden Fahrt, wurden alle herzlich in Empfang genommen und wir waren froh, wieder zu Hause zu sein. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Organisatorin Frau Bluschke und Senlac Tours für die wunderschöne Reise bedanken.



Zentrum von
Canterbury



London Bridge



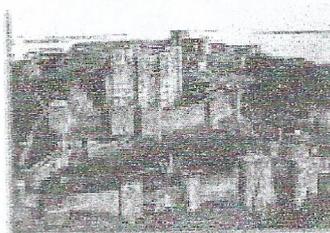
Crown Jewels



Gebäude von Madame Tussaud 's



Das London Eye

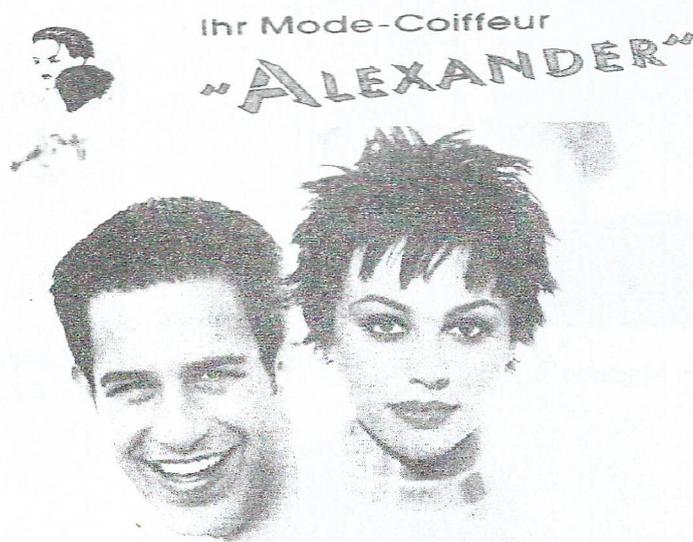


Dover Castle

Herbstball am GSG

Der diesjährige Herbstball am 21.10.2005 fand zum ersten mal im Fürstenwalder Hof statt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unserem Sponsor Herrn Mettchen bedanken. Der Ball begann um 18.00 Uhr und für die Sekundarstufe I endete er wie gewöhnlich um 22.00 Uhr, wobei die Sekundarstufe II diesmal bis 24.00 Uhr tanzen durfte.

Ausnahmen waren jene, die eine Erlaubnis ihrer Eltern hatten und mit einer Aufsichtsperson über 18 Jahren ebenfalls bis 24.00 Uhr bleiben durften. Organisiert wurde der Ball von den 11. Klassen unserer Schule. Natürlich gab es für die Gäste auch ein Programm, das durch den „Tanzkreis Fürstenwalde“ und die Band „Alabastard“ gestaltet wurde. Für die Musik war ein DJ zuständig, der leider trotz mehrerer Beschwerden zu viel Techno gespielt hat. Dadurch hielten sich die Besucher, hauptsächlich aus der Sekundarstufe I, öfter draußen auf als drinnen zu tanzen. Durch den großen Raum verlor sich die Menschenmenge noch zusätzlich und es entstand leider keine richtige Discoatmosphäre. Gefreut hat man sich aber über die gute Idee, die Jacken und Taschen an der Garderobe abgeben zu können. Wie jedes Jahr gab es Türsteher zur Kontrolle der Eingänge. Alles in Allem war es ein gelungener Abend.

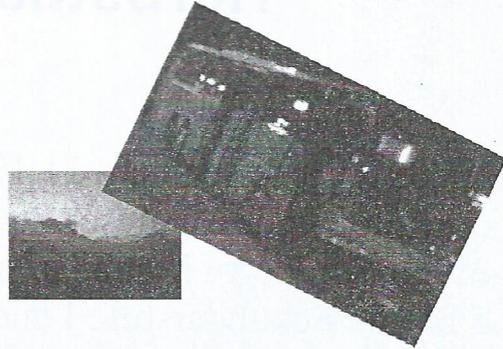


15517 Fürstenwalde - Rauener Straße 18
Telefon (03361) 47 38

Doch was sagten die Schüler???

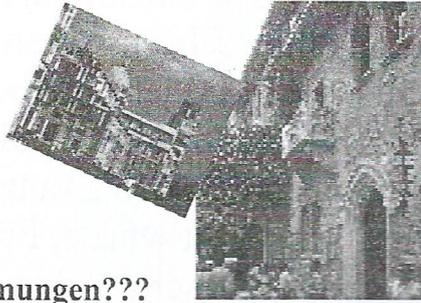
Busfahrt???

sehr lang und anstrengend, aber erträglich,
lustig, interessante Landschaft,
Geil



Unterkunft und Verpflegung???

schrecklich, enttäuschend, typisch italienisch,
super, bis auf das Frühstück



Umgebung???

Viele Restaurants und Bars,
Sauberer Strand, gut und schön

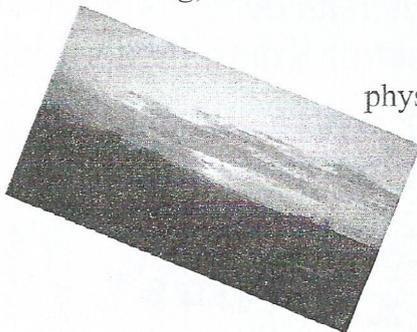


Unternehmungen???

Florenz, Pisa, Verona, Museen, Stadtführungen, u.v.m.

Freizeit???

Pausenlos, angemessen, genug
zu wenig, ausreichend



Ziele???

physikalisches und geschichtliches
Wissen erweitern

Aufgaben???

Studienaufträge
Vorträge
Reisetagebuch
Stadtführungen

Probleme

Unterkunft, HUNGER
Reifenpanne

kein Profil

